

⋮ Egal wer vor Gericht steht, für alle gelte gleichermaßen der Grundsatz »Im Zweifel für die Angeklagten«.

⋮ In seinem Vorwort resümiert der bekannte Bremer Strafverteidiger Bernhard Docke: Diese Geschichte ist ein Lehrstück: Wie ein Fluch erzeugt Gewalt neue Gewalt, und politisch motivierte justizielle Schnellschüsse

dürfen nicht die Antwort sein. Den Autoren gebührt Dank für diese zeitlos gültige Mahnung.

⋮ Zu wünschen ist, dass die Veröffentlichung des Buches die Idee einer Gedenktafel am Ort des 1997 abgerissenen Hofs Kapelle neu belebt, wo es bislang keinen Hinweis auf die Blocklandmorde und ihren Hintergrund gibt. □

Wolf-Dieter Narr, der Menschenfreund

Von Jutta Roitsch

⋮ »Wer aus Gesprächen mit Wolf-Dieter kam, war irgendwie ein etwas anderer Mensch«. Dies schrieb Peter Grottian, Politikprofessor am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin, im »Tagesspiegel« zwei Tage nachdem sein Freund und OSI-Kollege Wolf-Dieter Narr am 12. Oktober mit 82 Jahren gestorben war. Und wie dieser Satz stimmt, weiß ich aus den nahezu fünfzig Jahren unserer Freundschaft. Kennengelernt habe ich diesen pietistisch-schwäbischen Intellektuellen mit warmherzigen Charme und blitzblauen Augen als Jungredakteurin 1968 in der Evangelischen Akademie Loccum. Es ging um die Demokratisierung der Hochschulen, den Protest unter Assistenten und Studenten und das kleine blaue Heft der Bundesassistentenkonferenz (BAK), das Kreuznacher Hochschulkonzept, an dem Wolf-Dieter Narr maßgeblich mitgeschrieben hatte. In der These 2 stehen Worte, die eigentlich alles umfassen, wofür Narr sein Leben lang stand und stritt: »Wissenschaft wird als solidarische Bemühung von Menschen in methodisch ausgewiesener und zielbewusster Erkenntnisarbeit gegen die Irrationalität der natürlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse unternommen, damit die Erde als der einheitlich gemeinsame Lebensraum einer brüderlichen Menschheit in Frieden bewohnt und mit Vernunft genutzt wird.« Es ist auch ein typischer Narr Satz, heute hätte er das »brüderlich« allerdings in ein »geschwisterlich« verändert. Frieden und Vernunft, strenge Wissenschaftlichkeit und gesellschaftspolitisches Engagement, das konnte Wolf-Dieter aushalten, auseinanderhalten.

⋮ Eigentlich war ihm eine noble wissenschaftliche Karriere vorgezeichnet, schließlich promovierte und habilitierte er sich in Konstanz, damals dem Vorzeige-Ort für ausgewählte Wissenschaftskarrieren (und die Gegengründung zur späteren »Kaderschmiede« Bremen). Doch Wolf-Dieter Narr nahm 1971 den Ruf an das völlig zerstrittene Otto-Suhr-Institut an und blieb ihm bis zur Emeritierung (2002) treu (eine Berufung an die Universität Hannover scheiterte am Wissenschaftssenator). Generationen von Studetenten und Studentinnen rühmten ihren Lehrer Narr, der immer Zeit und Geduld hatte, der ihre Arbeiten aufmerksam prüfte und auf Wissenschaftlichkeit abklopfte. Auf der Webseite »wolfdieter Narr.de« lässt sich alles nachlesen, was dieser Hochschullehrer geschrieben, veröffentlicht und für seine Wissenschaft getan hat. Diese Seite im Internet ist geprägt von Respekt, Zuneigung, ja sogar Verehrung für diesen Professor, der vom Habitus so gar keiner war. Für mich war er ein Freund, der in den stürmischen Zeiten von RAF-Terror, politischem Radikalenerlass, Rüstungswettläufen und Einschränkungen von Bürger- und Menschenrechten immer wieder Orientierung und Halt bot. Narr scheute keine Auseinandersetzung, mit schwäbischem Furor wirkte er im Sozialistischen Büro, auf dem Angela-Davis-Kongress, dem Russell-Tribunal gegen die Berufsverbote, im Komitee für Grundrechte und Demokratie. Er schützte Menschen in Not und solche ohne Bürgerrechte. Er stand bei den Demonstrationsbeobachtungen, die er im Komitee einführte, immer vorne, später am Stock, dann im Rollstuhl. Er war immer dabei, mit Frieden und Vernunft, solidarisch.

Impressum

Herausgeber

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di,
Frank Wernecke, Vorsitzender,
Bundesfachbereich Bund + Länder
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

verdikt erscheint seit 2002 als Nachfolgerin von ötv in der Rechtspflege (ötvR, 1972 bis 2000)

Fachgruppen Justiz

Bund

Nord
Hamburg
Niedersachsen-Bremen
NRW
Hessen
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Bayern

Presserechtlich verantwortlich

Christian Hoffmeister
Gewerkschaftssekretär
ver.di Bundesverwaltung
Christian.Hoffmeister@verdi.de

Redaktion

Martin Bender
Uwe Boysen
Joseph Brink
Barbara Nohr
Klaus Thommes

Kontakt

redaktion.verdikt@verdi.de

Online Ausgabe / E-paper

www.verdikt.verdi.de
www.verdikt-epaper.verdi.de

Art Direction/Layout

block\m Büro für Gestaltung.

Gestaltung/Druck

Berger + Herrmann GmbH,
berger@interdruck.net

Auflage

1.000 Stück

Papier

Recyclingpapier aus 100 Prozent wiederaufbereiteten und de-inkten Fasern